

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nase,\*) zusammen mit einer Feldartillerie-Abteilung der anderen Division den linken Flügel des Armeekorps deckt. Da mir die Artillerie-Abteilung nicht unterstellt ist und da der Kommandeur des Grenadier-Regiments seit gestern selbst Generalmajor ist, ich also nicht wieder den eigentümlichen Zustand eines von zwei Generalen geführten Regiments herbeiführen will, so verhalte ich mich — zumal mein anderes Regiment von der Division Sonderbefehle erhalten hat — wiederum als einfacher Zuschauer. Nur für den Fall der Gefahr behalte ich mir vor, den Befehl über das Grenadier-Regiment und die Artillerie-Abteilung zu übernehmen.

Schlachten-  
panorama am  
31. August  
an der Maas.

Als Zuschauer muß man Glück, d. h. einen guten Platz und etwas Dankbares zu sehen haben. Und wahrlich, ich kann mich nicht beklagen: Das großartigste Schlachtenpanorama, das sich denken läßt, spielt sich zu meinen Füßen ab, so klar und deutlich zu übersehen von meinem hochgelegenen Standpunkt aus und so künstlerisch reich und schön, daß ich aufrichtig bedaure, das Geschehene nur mit Worten und nicht auch mit Farben malen zu können. Es ist ja mit Recht gesagt worden, das moderne Schlachtenbild sei wegen der Leere des Schlachtfeldes ein ganz anderes geworden, als das frühere; dies trifft auch gewiß für die meisten Fälle zu. Hier aber ist von

\*) Siehe Skizze für den 31. August.